

Rollenkonflikt: Schüler, die Drogen nehmen

Beitrag von „Domi“ vom 14. Juni 2019 17:46

Zitat von Lehramtsstudent

. Frage dich mal selbst: Hättest du als Jugendlicher deine Drogenexperimente gelassen, wenn dir ein Erwachsener damals davon abgeraten hätte? Ich denke nicht - entweder hättest du nach außen genickt und nach innen dir gedacht: "Ach, die paar Gramm/Pillen/whatever." oder du hättest dich von Freundin beeinflussen lassen, die dir versichert hätten, dass das Ganze doch Spaß mache und halb so schlimm sei.

Die Gefahr wäre also, dass du dir beruflich schaden könntest, während die Jugendlichen sich davon in keinsten Weise beeindrucken lassen... Wäre eine lose/lose-Situation.

Mit freundlichen Grüßen

Genau das ist der Punkt! Der Prozentsatz der einfach Drogen nimmt, nimmt sie trotz der konventionellen Aufklärung. Genau diese SuS müssten aber meiner Meinung nach auch weiter informiert werden. Hier geht es schlicht und einfach um Schadensbegrenzung. Gibt auf Festivals auch immer wieder Organisationen, welche genau solche Ansätze verfolgen. Leider aber eher im Ausland.